

II-878 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 515/1

1991-02-27

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an die Bundesministerin für Umwelt und Familie

betreffend Sondermüllsilos in der Gemeinde Bachmanning

Die Gemeinde Bachmanning ist seit 2 Jahrzehnten durch den ehemaligen Betrieb einer Sondermüll- und Haushmülldeponie schwerst geschädigt. Grundwasserschäden sind zu befürchten, ein Strafverfahren gegen den ehemaligen Betreiber Herbert Kiener ist im laufen. Nun wurden und werden auf dem Gelände Sondermüllsilos errichtet.

Es ergeht daher von den unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt und Familie folgende

**ANFRAGE:**

1. Wieviele Sondermüllsilos mit welchem Fassungsraum wurden in Bachmanning bereits errichtet bzw. genehmigt?
2. Wieviele Silos mit welchem Fassungsvolumen sind in Bachmanning noch geplant?
3. Für welche Stoffklassen und für welche konkreten Stoffe erfolgte die Genehmigung?
4. Sind für die Ablagerung in diesen Sondermüllsilos auch Rückstände aus der geplanten HTV in Linz geplant? Welche Abfälle und Rückstände aus der HTV Linz sollen konkret in den Bachmanninger Sondermüllsilos abgelagert werden?
5. Für welchen Zeitraum wird die Haltbarkeit der Sondermüllsilos garantiert?
6. Welche aktuellen Sickerwasserdaten der Altlast Bachmanning liegen dem Bundesministerium vor?
7. Waren ausgehend von der Altlast Bachmanning bereits Grundwasserbelastungen zu verzeichnen?

8. Welche konkreten Belastungsdaten ergaben in den letzten beiden Jahren Grundwasseruntersuchungen im Raum Bachmanning?
9. Nach welchem Zeitplan erfolgt die Altlastensanierung in Bachmanning?
10. Bis zu welchem spätesten Zeitpunkt wird nach welchem Sanierungsverfahren die Altlast Bachmanning entsorgt?
11. Wird auch eine teilweise Verbrennung der in der Altlast gelagerten Stoffe in Erwägung gezogen? Wenn ja, an welchem Standort?
12. Mit Genehmigung der OÖ Landesregierung wurden über Jahre hindurch in Bachmanning Sickerwässer beim Lehmaneigen beigemengt. Von verschiedenen Seiten wurden deshalb Dioxinemissionen in Bachmanning befürchtet. Wurden diesbezügliche Untersuchungsergebnisse durchgeführt? Wenn ja, mit welchem konkreten Ergebnis?
13. Wurden in Bachmanning Messungen von Deponiegasemissionen durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wie soll dieses Problem in Bachmanning gelöst werden?
14. Wurden in Bachmanning Reihenuntersuchungen bzw. Gesundenuntersuchungen an er betroffenen Bevölkerung über mögliche Auswirkungen des jahrelangen Umweltkandals in Bachmanning durchgeführt? Wenn nein, sind solche Untersuchungen geplant?
15. Halten Sie angesichts der jahrelangen schweren Belastung von Umwelt und Bevölkerung im Raum Bachmanning die Errichtung einer Sondermülldeponie in dieser Region nach wie vor für umweltpolitisch vertretbar?